

LF-75/125, LF-125/215, LF-170/310



DE | Betriebsanleitung

PL | Instrukcja Obsługi

LF-75/125, LF-125/215, LF-170/310



DE | Betriebsanleitung



Bitte beachten Sie, dass das Produkt ohne vorliegende Betriebsanleitung in Landessprache nicht eingesetzt / in Betrieb gesetzt werden darf. Sollten Sie mit der Lieferung des Produkts keine Betriebsanleitung in Ihrer Landessprache erhalten haben, kontaktieren Sie uns bitte. In Länder der EU / EFTA senden wir Ihnen diese kostenlos nach. Für Länder außerhalb der EU / EFTA erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot für eine Betriebsanleitung in Landessprache, falls die Übersetzung nicht durch den Händler/Importeur organisiert werden kann.

Please note that the product may not be used / put into operation without these operating instructions in the national language. If you did not receive operating instructions in your national language with the delivery of the product, please contact us. In countries of the EU / EFTA we will send them to you free of charge. For countries outside the EU / EFTA, we will be pleased to provide you with an offer for an operating manual in the national language if the translation cannot be organised by the dealer/importer.

Inhalt

1	Allgemeines	3
1.1	Bestimmungsgemäßer Einsatz	3
1.2	Zubehör (optional)	3
2	Sicherheit	4
2.1	Sicherheitshinweise	4
2.2	Sicherheitskennzeichnung	4
2.3	Definition Fachpersonal/ Sachkundiger	5
2.4	Persönliche Sicherheitsmaßnahmen	5
2.5	Schutzausrüstung	5
2.6	Unfallschutz	5
2.7	Funktions- und Sichtprüfung	6
2.7.1	Mechanik	6
2.8	Sicherheit im Betrieb	6
2.8.1	Eigenmächtige Umbauten	6
3	Einstellungen	7
3.1	Anbringen des Handgriffs	7
3.1.1	Handgriff aus der Parkposition in die Arbeitsposition bringen	7
3.1.2	Handgriff aus der Arbeitsposition in die Parkposition bringen	8
3.2	Einstellen der Planierbreite für LF-75/125 und LF-125/215	9
3.3	Einstellen der Planierbreite für LF-170/310	10
3.4	Einstellen des Dachprofils	11
3.4.1	Einstellen eines Winkels	11
3.4.2	Zurückstellen in ebene Situation	12
3.5	Einstellen der Laufhöhe der Räder	13
3.6	Montage und Demontage der Räder	13
3.7	Montage des Zubehörhalters (optional)	14
3.8	Montage des Einkehrbesens (optional)	14
4	Bedienung	15
4.1	Vorverteilen von Bettungsmaterial	15
4.2	Gleichmäßiges Niveau erzeugen	15
4.3	Exaktes Planieren	16
4.4	Planieren entlang eines Bordsteins	16
4.5	Nutzung des Einkehrbesens	16
5	Wartung und Pflege	17
5.1	Wartung	17
5.1.1	Mechanik	17
5.2	Reparaturen	17
5.3	Hinweis zum Typenschild	18
5.4	Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten	18
6	Entsorgung / Recycling von Geräten und Maschinen	18

Änderungen gegenüber den Angaben und Abbildungen in der Betriebsanleitung sind vorbehalten.

1 Allgemeines

1.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

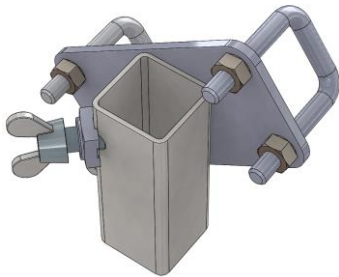
Dieses Gerät ist geeignet für das Erstellen eines Planums und das Verteilen von Bettungsmaterial, wie zum Beispiel Kies, Schotter, Sand, Erde usw. auf kleinen und mittleren Flächen. Aus dem Stand heraus lässt sich problemlos und akkurat ein sauberes Planum erstellen.

Das Gerät ist ausschließlich für den manuellen Einsatz geeignet.

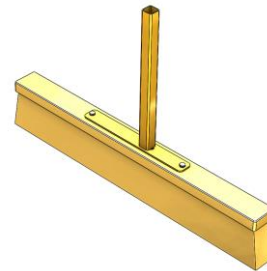
Das Gerät besteht aus folgenden Komponenten:

- **Handgriff:** Im Neigungswinkel verstellbar, abnehmbar und kann bei Lagerung und Transport des Gerätes in Parkstellung befestigt werden.
- **Laufräder:** Die zwei Laufräder die zum Bediener hin zeigen sind höhenverstellbar und abnehmbar.
- **Abziehschienen:** Zwei stück, länge abhängig von der Variante des Gerätes. Stufenlose Einstellung eines Dachprofils möglich. Scharfkantige Schneide an den unteren Scharkanten erlaubt auch das Abschälen von Material bei verdichtetem Sand.
- **Rolleneinheit:** Ein und zwei Stück, je nach Variante des Gerätes. Kasten kann mit Steinen beschwert werden, damit beim Vorverteilen mehr Material bewegt werden kann.

1.2 Zubehör (optional)



Zubehörhalter LF-ZH
Best. Nr: 41000318



Einkehrbesen LF-EB
Best. Nr: 41000319

2 Sicherheit

2.1 Sicherheitshinweise


Lebensgefahr!

Bezeichnet eine Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Verletzungen die Folge.


Gefährliche Situation!

Bezeichnet eine gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.


Verbot!

Bezeichnet ein Verbot. Wenn es nicht eingehalten wird, sind Tod und schwerste Verletzungen, oder Sachschäden die Folge.



Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.

2.2 Sicherheitskennzeichnung

WARNZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Quetschgefahr der Hände.	29040221	30 mm
		29040220	50 mm
		29040107	80 mm

GEBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.	29040665 29040666 29041049	30mm 50 mm 80 mm

2.3 Definition Fachpersonal/ Sachkundiger

Installations-, Wartungs- und Reparaturarbeiten an diesem Gerät dürfen nur von Fachpersonal oder Sachkundigen durchgeführt werden!

Fachpersonal oder Sachkundige müssen für die folgenden Bereiche, soweit es für dieses Gerät zutrifft, die notwendigen beruflichen Kenntnisse besitzen:

- für Mechanik
- für Hydraulik
- für Pneumatik
- für Elektrik

2.4 Persönliche Sicherheitsmaßnahmen



- Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.
- Das Gerät und alle übergeordneten Geräte in/an die das Gerät eingebaut ist, dürfen nur von dafür beauftragten und qualifizierten Personen betrieben werden.



- Es dürfen **nur** Geräte **mit Handgriffen manuell** geführt werden.
Ansonsten besteht Verletzungsgefahr der Hände!

2.5 Schutzausrüstung

Die Schutzausrüstung besteht gemäß den sicherheitstechnischen Anforderungen aus:

- Schutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe

2.6 Unfallschutz



- Arbeitsbereich für unbefugte Personen, insbesondere Kinder, weiträumig absichern.
- **Vorsicht bei Gewitter – Gefahr durch Blitzschlag!**
Je nach Intensität des Gewitters gegebenenfalls die Arbeit mit dem Geräte einstellen.



- Arbeitsbereich ausreichend beleuchten.
- **Vorsicht bei nassen, angefrorenen, vereisten und verschmutzten Baustoffen!**
Es besteht die Gefahr des Herausrutschens des Greifgutes. → UNFALLGEFAHR!

2.7 Funktions- und Sichtprüfung

2.7.1 Mechanik



- Das Gerät muss vor jedem Arbeitseinsatz auf Funktion und Zustand geprüft werden.
- Wartung, Schmierung und Störungsbeseitigung dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!



- Bei Mängeln, die die Sicherheit betreffen, darf das Gerät erst nach einer kompletten Mängelbeseitigung wieder eingesetzt werden.
- Bei jeglichen Rissen, Spalten oder beschädigten Teilen an irgendwelchen Teilen des Gerätes, muss **sofort** jegliche Nutzung des Gerätes gestoppt werden.



- Die Betriebsanleitung für das Gerät muss am Einsatzort jederzeit einsehbar sein.
- Das am Gerät angebrachte Typenschild darf nicht entfernt werden.
- Unlesbare Hinweisschilder (wie Verbots- und Warnzeichen) sind auszutauschen.

2.8 Sicherheit im Betrieb

2.8.1 Eigenmächtige Umbauten



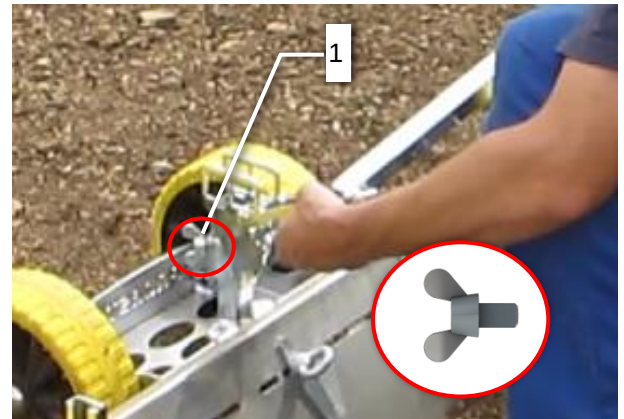
Eigenmächtige Umbauten am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebauten Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich verboten!

3 Einstellungen

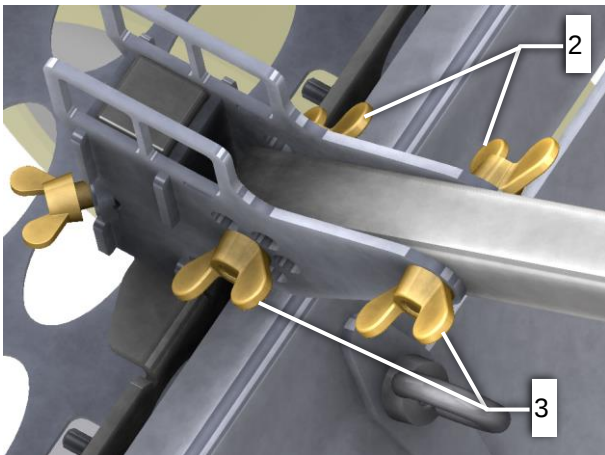
3.1 Anbringen des Handgriffs

3.1.1 Handgriff aus der Parkposition in die Arbeitsposition bringen

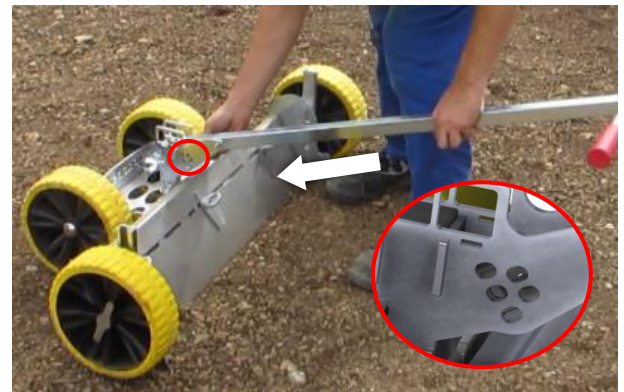
1. Handgriff aus der Halterung herausziehen.
2. Wenn notwendig, die Flügelschraube (1) anziehen.



3. Flügelschrauben (2) und Flügelmuttern (3) entfernen.



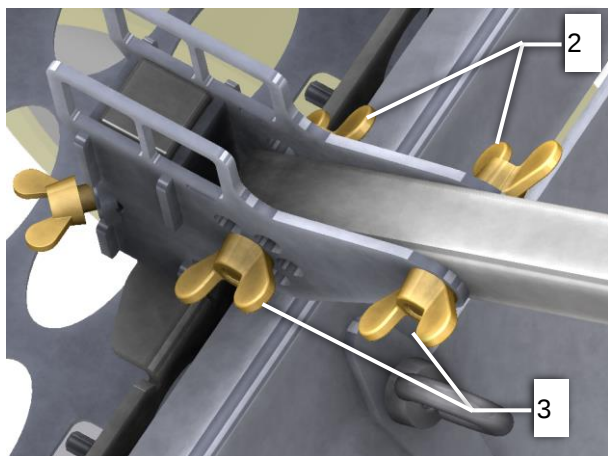
4. Den Handgriff in die Handgriffführung einsetzen, Flügelschrauben (2) durchstecken und mit Flügelmuttern (3) befestigen. Die hinteren Bohrungen (rote Markierung) je nach gewünschtem Neigungswinkel des Handgriffs auswählen.



3.1.2 Handgriff aus der Arbeitsposition in die Parkposition bringen

1. Flügelmutter (3) lösen und die Flügelschrauben (2) herausziehen.

2. Handgriff entnehmen.



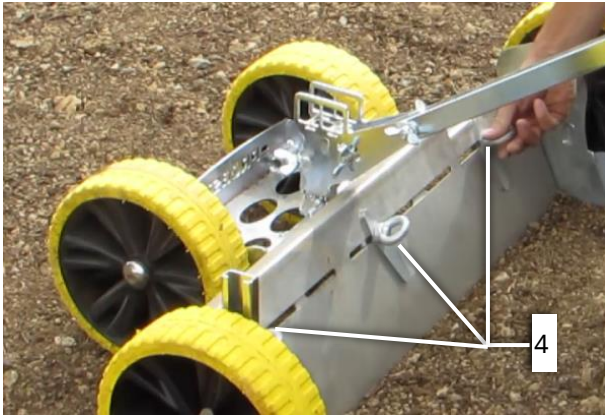
3. Handgriff in die Halterung einsetzen.



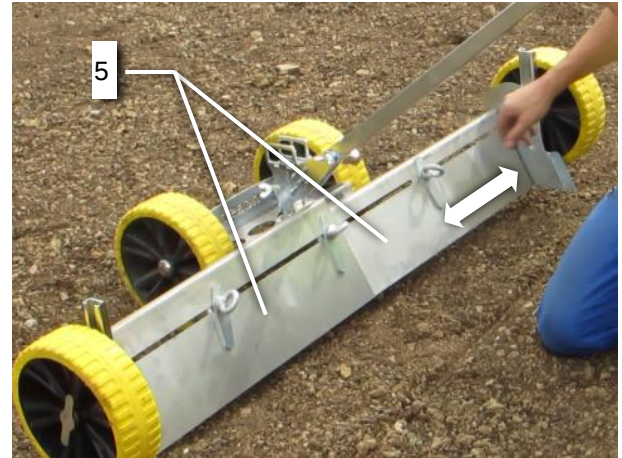
4. Flügelschrauben (2) durch die Bohrungen der Handgriffführung durchstecken und mit Flügelmutter (3) sichern.

3.2 Einstellen der Planierbreite für LF-75/125 und LF-125/215

1. Ringmuttern (4) leicht lösen.



2. Abziehschienen (5) auf die gewünschte Planierbreite einstellen.



3. Ringmuttern (4) wieder anziehen.

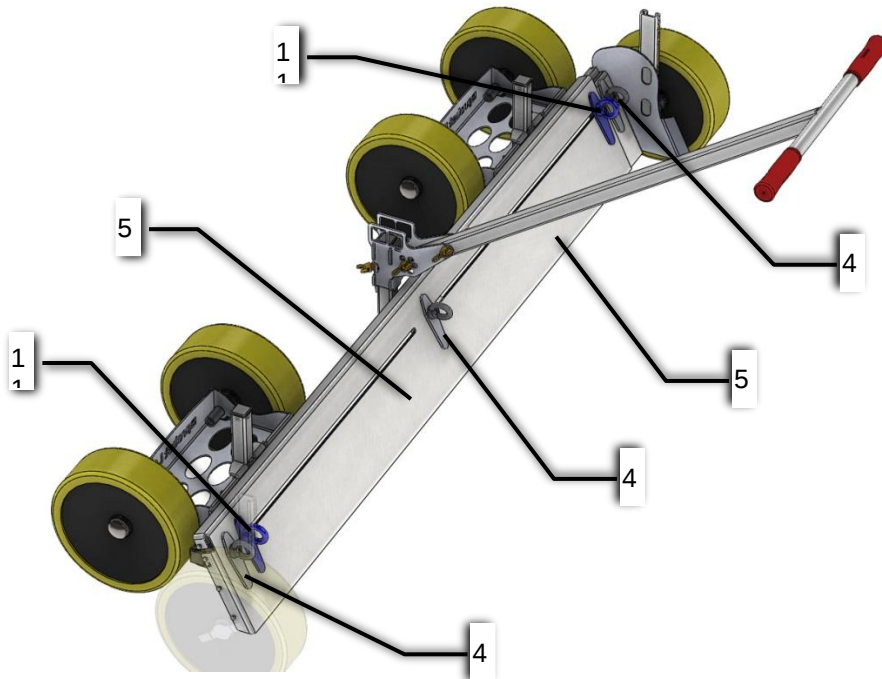


3.3 Einstellen der Planierbreite für LF-170/310



Durch große Überlappung der Abziehbleche kann es passieren, dass sich Material (Sand, Erde usw.) zwischen den Blechen ansammelt. Um dies zu verhindern, werden zwei zusätzliche Klemmplatten (blau dargestellt) mitgeliefert. Sie sind immer dann zu verwenden, wenn mit einer Planierbreite von **235 cm oder weniger** gearbeitet wird.

1. Alle fünf Ringmutter (4, 11) leicht lösen.

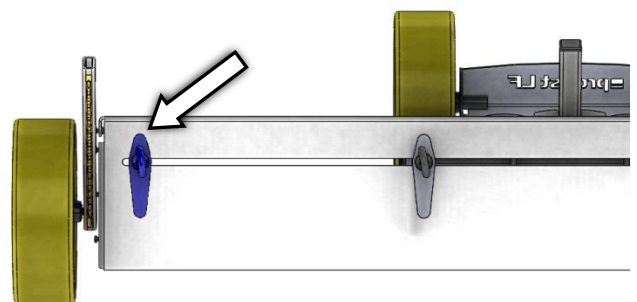


Wenn die gewünschte Planierbreite 235 cm oder weniger beträgt:

- 2a. Abziehschienen (5) auf die gewünschte Planierbreite einstellen.

Wenn die Planierbreite mehr als 235 cm beträgt:

- 2b. Ringmutter (11) herausdrehen und Klemmplatten (vorne und hinten) entfernen
- 3b. Klemmplatten außen an den Abziehblechen anbringen (Parkposition, siehe Grafik)



4. Alle fünf Ringmutter (4, 11) wieder anziehen.

3.4 Einstellen des Dachprofils



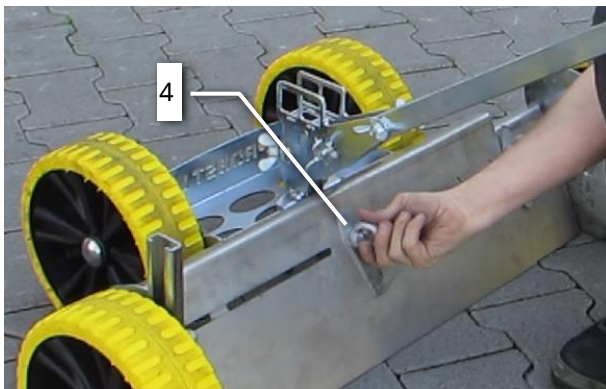
Folgendes ist zu beachten, wenn mit LF-170/310 gearbeitet wird:

Bei einer Abziehbreite von 235 cm oder weniger, müssen zusätzliche Klemmplatten verwendet werden, damit sich kein Material zwischen den Blechen ansammeln kann. Die Verwendung der Klemmplatten wird im Kapitel „Einstellen der Planierbreite für LF-170/310“ beschrieben.

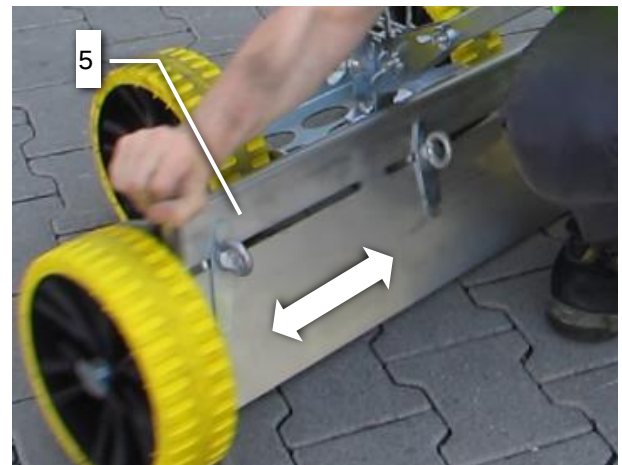
3.4.1 Einstellen eines Winkels

Für die Einstellung des maximalen Winkels müssen die Abziehschienen (5) in etwa halb ausgefahren sein.

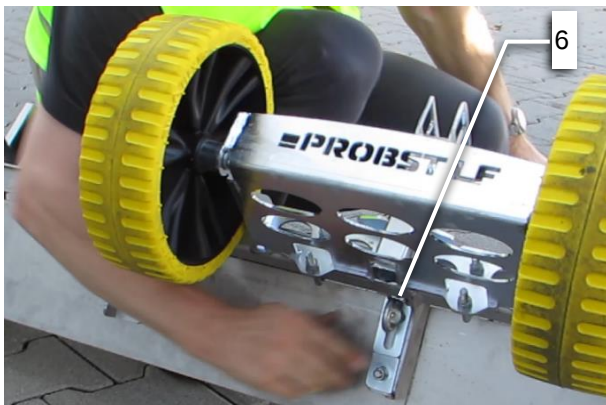
1. Ringmuttern (4) leicht lösen.



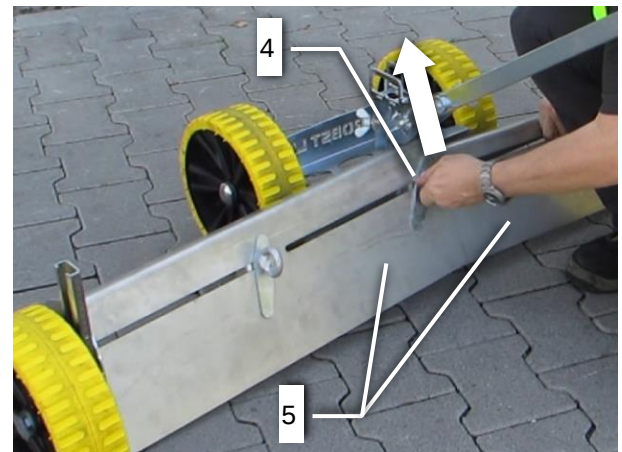
2. Abziehschienen (5) auf die gewünschte Planierbreite einstellen.



3. Die hintere Ringmutter (6) leicht lösen.



4. Abziehschienen (5) durch Ziehen an der mittleren Ringmutter (4) anheben, bis der gewünschte Winkel eingestellt ist.

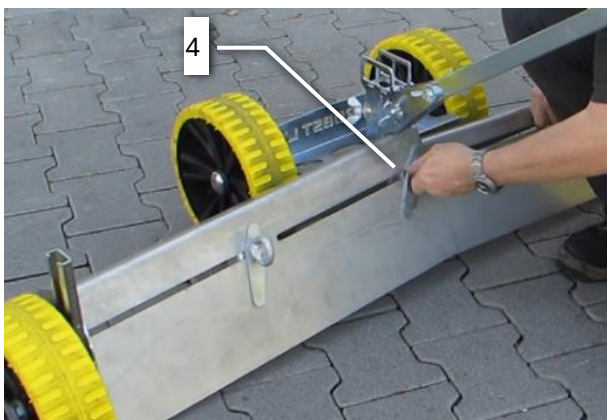


5. Die hintere Ringmutter (6) wieder anziehen.

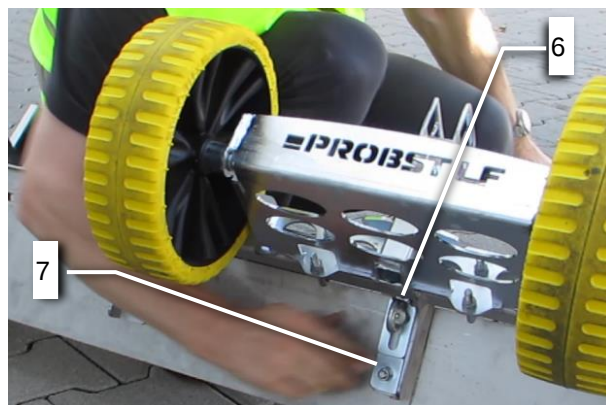


3.4.2 Zurückstellen in ebene Situation

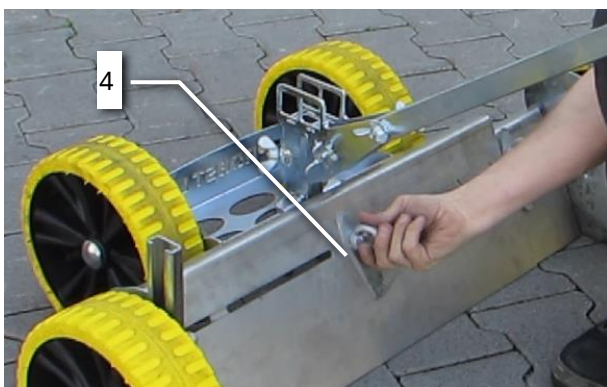
1. Die Ringmutter (4) leicht lösen.



2. Die hintere Ringmutter (6) leicht lösen und die Abziehschienen auf den Anschlag (7) aufsetzen lassen.



3. Die Ringmutter (4) wieder festziehen.

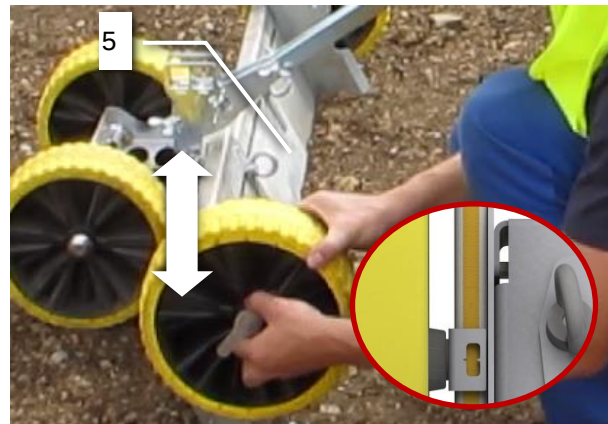


3.5 Einstellen der Laufhöhe der Räder

1. Radmutter (8) etwas lösen.

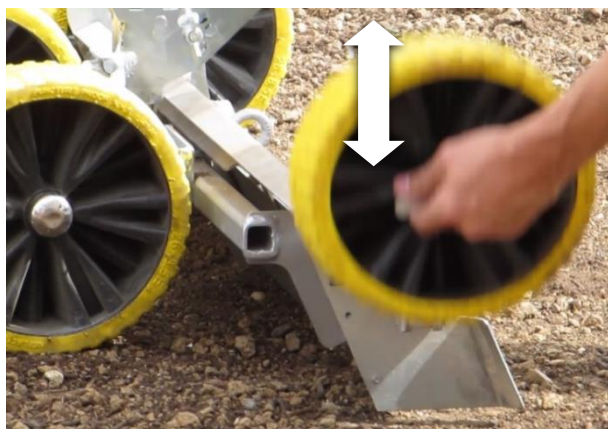


2. Laufhöhe durch Verschieben des Rades entlang der Schiene einstellen. Die Skala an der Schiene (siehe Bild) zeigt den Abstand von der Radunterkante bis zur Unterkante der Abziehschiene (5) an.



3.6 Montage und Demontage der Räder

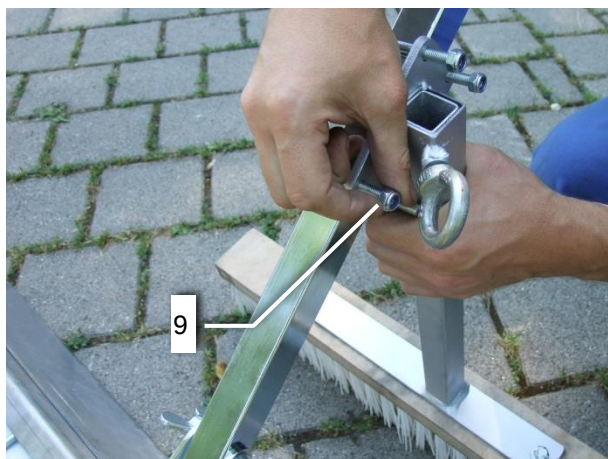
1. Zur Demontage der Räder die Radmutter (8) leicht lösen und das Rad aus der Schiene herausziehen.



2. Zur Montage die Räder in die Schiene einsetzen und auf die gewünschte Höhe einstellen, Radmutter (8) anziehen.

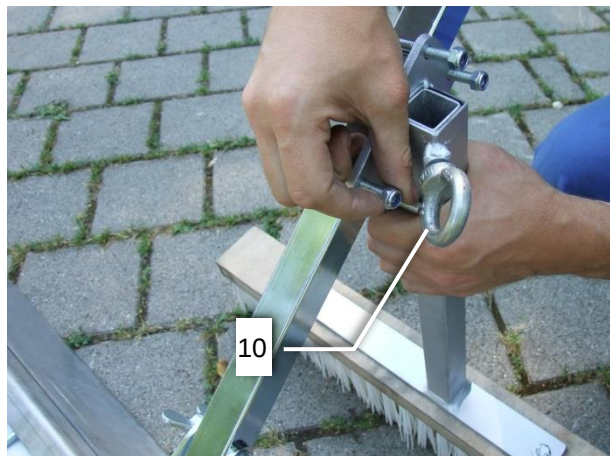
3.7 Montage des Zubehörhalters (optional)

1. Muttern (9) am Zubehörhalter entfernen.
2. Bügel des Zubehörhalters herausnehmen.
3. Den Zubehörhalter am Rohr des Handgriffs platzieren (siehe Bild).
4. Muttern (9) anbringen.
5. Die Gewünschte Höhe einstellen
6. Muttern (9) anziehen.



3.8 Montage des Einkehrbesens (optional)

1. Klemmschraube (10) leicht lösen.
2. Einkehrbesen einstecken.
3. Klemmschraube (10) anziehen.



4 Bedienung

4.1 Vorverteilen von Bettungsmaterial



Zum Vorverteilen von Material werden die Räder auf der Schiene nach oben verschoben. Siehe Kapitel „Einstellen der Laufhöhe der Räder“.

4.2 Gleichmäßiges Niveau erzeugen



Um ein gleichmäßiges Niveau für das Planum zu erzeugen, wird die Laufhöhe der Räder auf den Wert „0“ eingestellt. Der Wert kann auf der Einstellskala abgelesen werden.

4.3 Exaktes Planieren



Zum exakten Planieren muss die Laufhöhe der Räder auf die Höhe der Abziehbleche eingestellt werden.

4.4 Planieren entlang eines Bordsteins



Für das Planieren entlang eines Bordsteins wird eines der Räder in der Laufhöhe auf den Bordstein eingestellt.

4.5 Nutzung des Einkehrbesens



Das Kehren von Flächen funktioniert am besten, wenn die Laufhöhe der Räder etwas unterhalb der „0“-Markierung eingestellt wird.

5 Wartung und Pflege

5.1 Wartung



Um eine einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, sind die in der unteren Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Fristen durchzuführen.

Es dürfen **nur Original-Ersatzteile** verwendet werden; ansonsten erlischt die Gewährleistung.



Alle Arbeiten dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!

5.1.1 Mechanik

WARTUNGSFRIST	Auszuführende Arbeiten
Erstinspektion nach 25 Betriebsstunden	Sämtliche Befestigungsschrauben kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden).
Alle 50 Betriebsstunden	- Sämtliche Befestigungsschrauben nachziehen (achten Sie darauf, dass die Schrauben gemäß den gültigen Anzugsdrehmomenten der zugehörigen Festigkeitsklassen nachgezogen werden). - Sämtliche vorhandene Sicherungselemente (wie Klappsplinte) auf einwandfreie Funktion prüfen und defekte Sicherungselemente ersetzen. - Alle vorhandenen Gelenke, Führungen, Bolzen und Zahnräder auf einwandfreie Funktion prüfen, bei Bedarf nachstellen oder ersetzen. - Alle Schmiernippel (sofern vorhanden) mit Fettpresse schmieren.
Mindestens 1x pro Jahr (bei harten Einsatzbedingungen Prüfintervall verkürzen)	Kontrolle aller Aufhängungsteile, sowie Bolzen und Laschen. Prüfung auf Risse, Verschleiß, Korrosion und Funktionssicherheit durch einen Sachkundigen.

5.2 Reparaturen

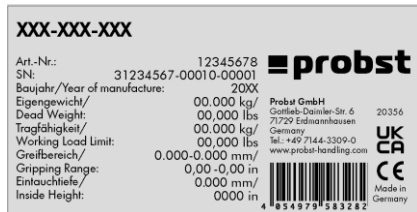


- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die die dafür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen.
- Vor der Wiederinbetriebnahme **muss** eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachkundigen oder Sachverständigen durchgeführt werden.

5.3 Hinweis zum Typenschild



- Gerätetyp, Gerätenummer und Baujahr sind wichtige Angaben zur Identifikation des Gerätes. Sie sind bei Ersatzteilbestellungen, Gewährleistungsansprüchen und sonstigen Anfragen zum Gerät stets mit anzugeben.
- Die maximale Tragfähigkeit (WLL) gibt an, für welche maximale Belastung das Gerät ausgelegt ist. Die maximale Tragfähigkeit (WLL) darf **nicht** überschritten werden.
- Das im Typenschild bezeichnete Eigengewicht ist bei der Verwendung am Hebezeug/Trägergerät (z.B. Kran, Kettenzug, Gabelstapler, Bagger...) mit zu berücksichtigen.



Beispiel:

5.4 Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten



Bei jeder Verleihung/Vermietung von PROBST-Geräten **muss** unbedingt die dazu gehörige **Original-Betriebsanleitung** mitgeliefert werden (bei Abweichung der Sprache des jeweiligen Benutzerlandes, ist zusätzlich die jeweilige Übersetzung der Original-Betriebsanleitung mit zuliefern)!

6 Entsorgung / Recycling von Geräten und Maschinen



Das Produkt **darf nur** von qualifiziertem Fachpersonal außer Betrieb genommen und zur Entsorgung/ zum Recyceln vorbereitet werden. Entsprechend vorhandene **Einzelkomponenten** (wie Metalle, Kunststoffe, Flüssigkeiten, Batterien/Akkus etc.) **müssen** gemäß den **national/ länderspezifisch geltenden Gesetzen und Entsorgungsvorschriften** entsorgt/recycelt werden!



Das Produkt darf nicht im Hausmüll entsorgt werden!

Wartungsnachweis



Garantieanspruch für dieses Gerät besteht nur bei Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten (durch eine autorisierte Fachwerkstatt)! Nach jeder erfolgten Durchführung eines Wartungsintervalls muss unverzüglich dieser Wartungsnachweis (mit Unterschrift u. Stempel) an uns übermittelt werden. ¹⁾

¹⁾ per E-Mail an: service@probst-handling.de / per Fax oder Post

Betreiber: _____
 Gerätetyp: _____ Artikel-Nr.: _____
 Geräte-Nr.: _____ Baujahr: _____

Wartungsarbeiten nach 25 Betriebsstunden		
Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
		
		Name / Unterschrift

Wartungsarbeiten nach 50 Betriebsstunden		
Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
		
		Name / Unterschrift
		Wartung durch Firma:
		Stempel
		
		Name / Unterschrift
		Wartung durch Firma:
		Stempel
		
		Name / Unterschrift

Wartungsarbeiten 1x jährlich		
Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
		
		Name / Unterschrift
		Wartung durch Firma:
		Stempel
		
		Name / Unterschrift

LF-75/125, LF-125/215, LF-170/310



PL | Instrukcja Obsługi

Spis treści

1	Informacje ogólne.....	3
1.1	Stosowanie zgodnie z przeznaczeniem	3
1.2	1.1 Akcesoria (opcja).....	3
2	Bezpieczeństwo.....	4
2.2	Znaki bezpieczeństwa	4
2.4	Środki bezpieczeństwa osobistego	5
2.5	Wyposażenie ochronne	5
2.6	Ochrona przed nieszczęśliwym wypadkiem.....	5
2.7	Kontrola działania i wzrokowa	6
2.7.1	Informacje ogólne	6
2.8	Bezpieczeństwo podczas pracy	6
2.8.1	Samowolne przeróbki	6
3	Prace nastawcze.....	7
3.1	Mocowanie uchwytu	7
3.1.1	Przestawić uchwyt z pozycji parkowania do pozycji roboczej.	7
3.1.2	Przestawić uchwyt z pozycji roboczej do pozycji parkowania.	8
3.2	Ustawienie szerokości niwelacji dla LF-75/125 i LF-125/215	9
3.3	Ustawienie szerokości niwelacji dla LF-170/310.....	10
3.4	Regulacja profilu dachu.....	11
3.4.1	Regulacja kąta	11
3.4.2	Przywrócenie sytuacji do poziomu.....	12
3.5	Regulacja wysokości jazdy kółek	13
3.6	Montaż i demontaż kółek.....	13
3.7	Montaż uchwytu akcesoriów (opcja)	14
3.8	Montaż miotły (opcja)	14
4	Manipulowanie.....	15
4.1	Wstępne rozprowadzanie materiału ściółkowego	15
4.2	Generowanie jednolitego poziomu	15
4.3	Dokładne niwelowanie.....	16
4.4	Klasyfikacja wzdłuż krawężnika	16
4.5	Użycie miotły	16
5	Konserwacja i utrzymanie	17
5.1	Konserwacja.....	17
5.1.1	ELEMENTY MECHANICZNE	17
5.2	Naprawy	17
5.3	Wskazówki dotyczące tabliczki znamionowej	18
5.4	Wskazówka dotycząca wynajmowania/wypożyczania urządzeń marki PROBST	18
6	Utylizacja / recykling sprzętu i maszyn	18

Zastrzegamy sobie prawo do wprowadzania zmian w informacjach i ilustracjach zawartych w instrukcji obsługi.

1 Informacje ogólne

1.1 Stosowanie zgodnie z przeznaczeniem

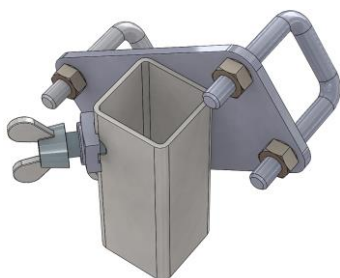
Maszyna ta nadaje się do tworzenia podłoża i rozprowadzania materiału podłoża, takiego jak żwir, kruszony kamień, piasek, ziemia itp. na małych i średnich powierzchniach. Czyste podłoże można łatwo i dokładnie stworzyć z pozycji stojącej.

Urządzenie nadaje się wyłącznie do użytku ręcznego.

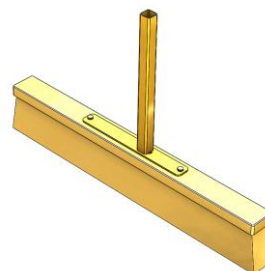
Urządzenie składa się z następujących elementów:

- Uchwyt: regulowany pod kątem nachylenia, zdejmowany i może być mocowany w pozycji parkowania podczas przechowywania i transportu.
- Koła: Dwa koła skierowane do operatora są regulowane i zdejmowane.
- Szyny ciągnące: Dwie sztuki, długość zależna od wersji maszyny. Możliwość bezstopniowej regulacji profilu dachowego. Ostre krawędzie tnące na dolnych krawędziach tnących umożliwiają również odklejanie materiału podczas zagęszczania piasku.
- Jednostka rolkowa: Jedna i dwie sztuki, w zależności od wariantu maszyny. Pudełko można zważyć kamieniami, dzięki czemu podczas wstępnej dystrybucji można przenieść więcej materiału.

1.2 1.1 Akcesoria (opcja)



Uchwyt na akcesoria LF-ZH
Nr zamów: 41000318



Szczotka do fugowania i zmiatania LF-EB
Nr zamów: 41000319

2 Bezpieczeństwo

2.1 Wskazówki bezpieczeństwa



Niebezpieczeństwo dla życia!

Oznacza niebezpieczeństwo. W przypadku, gdy nie będzie unikane, następstwem może być śmierć lub ciężkie zranienie.



Sytuacja niebezpieczna!

Oznacza sytuację niebezpieczną. W przypadku, gdy nie będzie unikana, następstwem mogą być ciężkie zranienia lub szkody materialne.



Zakaz!

Oznacza zakaz. W przypadku nieprzestrzegania następstwem mogą być śmierć, ciężkie zranienie lub szkody materialne.



Ważne informacje lub przydatne porady użytkownika

2.2 Znaki bezpieczeństwa

ZNAKI OSTRZEGAWCZE

Symbol	Znaczenie	Nr zam.:	Wielkość:
	Niebezpieczeństwo zgniecenia rąk.	29040221	30 mm
		29040220	50 mm
		29040107	80 mm

ZNAKI NAKAZU

Symbol	Znaczenie	Nr zam.:	Wielkość:
	Każdy operator musi przeczytać i zrozumieć instrukcję obsługi dla urządzenia i zawarte w niej przepisy bezpieczeństwa.	29040665	30mm
		29040666	50 mm

2.3 Definicja personelu fachowego / osoby wykwalifikowanej

Prace instalacyjne, konserwacyjne i naprawy urządzenia mogą być wykonywane wyłącznie przez fachowy personel lub osobę wykwalifikowaną w danej dziedzinie!

Personel fachowy lub osoby wykwalifikowane muszą dysponować niezbędną wiedzą zawodową z następujących dziedzin, o ile odnoszą się one do tego urządzenia:

- mechanika
- hydraulika
- pneumatyka
- elektryka

2.4 Środki bezpieczeństwa osobistego



- Każdy operator musi przeczytać i zrozumieć instrukcję obsługi dla urządzenia i zawarte w niej przepisy bezpieczeństwa.
- Urządzenie i wszystkie urządzenia nadrzędne, w/do których urządzenie jest zamontowane, mogą być użytkowane wyłącznie przez osoby wykwalifikowane i posiadające odpowiednie pozwolenie.



- Tylko maszyny posiadające uchwyty mogą być obsługiwane ręcznie.
W przeciwnym razie istnieje niebezpieczeństwo zranienia rąk!

2.5 Wyposażenie ochronne

Zgodnie z wymaganiami w zakresie bezpieczeństwa wyposażenie ochronne składa się z:

- odzieży ochronnej
- rękawic ochronnych
- butów ochronnych

2.6 Ochrona przed nieszczęśliwym wypadkiem



- Zabezpieczyć miejsce pracy dla osób nieupoważnionych, zwłaszcza dzieci, na dużej powierzchni.
- **Uwaga podczas burzy z piorunami - zagrożenie piorunem!**
W zależności od intensywności burzy, w razie potrzeby należy przerwać pracę z urządzeniem.



- Odpowiednio oświetlić obszar roboczy.
- **Należy uważać na mokre, zamrożone, oblodzone i brudne materiały budowlane! Istnieje niebezpieczeństwo wysunięcia się materiału chwytającego. → NIEBEZPIECZEŃSTWO WYPADKU!!**

2.7 Kontrola działania i wzrokowa

2.7.1 Informacje ogólne



- Przed każdym użyciem urządzenie należy sprawdzić pod kątem działania i stanu.
- Konserwację, smarowanie i usuwanie awarii wolno przeprowadzać wyłącznie przy odłączonym urządzeniu!



- W przypadku usterek dotyczących bezpieczeństwa urządzenie może być ponownie użytkowane dopiero po całkowitym usunięciu usterki.
- W przypadku pojawienia się rys na elementach nośnych urządzenie należy bezzwłocznie wyłączyć z użytkowania.



- Instrukcja obsługi urządzenia musi być w każdej chwili dostępna w miejscu użytkowania.
- Zabrania się usuwania tabliczki znamionowej umieszczonej na urządzeniu.
- Nieczytelne tabliczki informacyjne (takie jak znaki zakazu i ostrzegawcze) należy wymienić.

2.8 Bezpieczeństwo podczas pracy

2.8.1 Samowolne przeróbki



Samowolne przeróbki urządzenia lub stosowanie samodzielnie wykonanych urządzeń dodatkowych stanowi zagrożenie dla zdrowia oraz życia i z tego powodu jest zasadniczo zabronione!!

3 Prace nastawcze

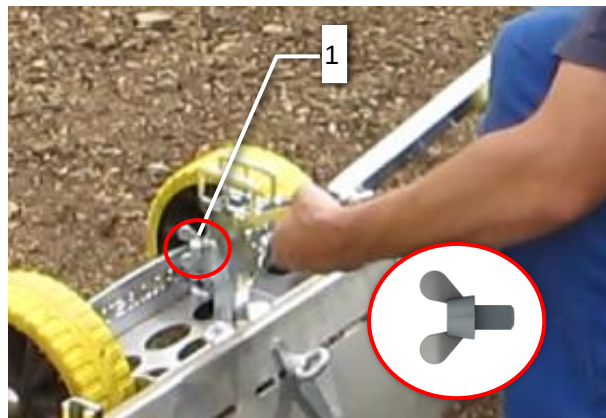
3.1 Mocowanie uchwyty

3.1.1 Przetawić uchwyt z pozycji parkowania do pozycji roboczej.

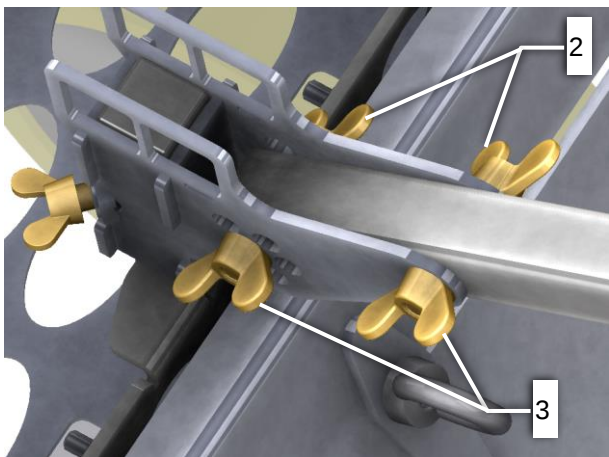
1. Wyciągnąć uchwyt z uchwytu.



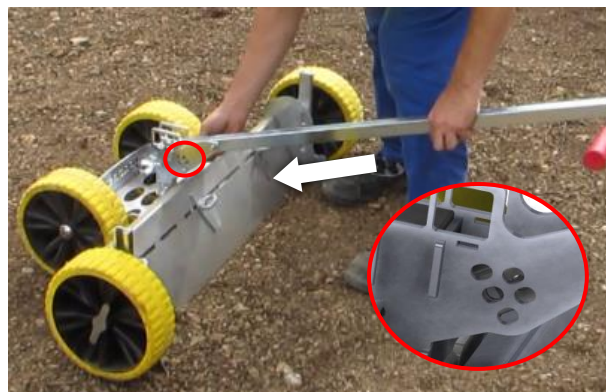
1. W razie potrzeby dokręcić śrubę skrzydełkową (1).



2. Odkręcić śruby skrzydełkowe (2) i nakrętki skrzydełkowe (3).



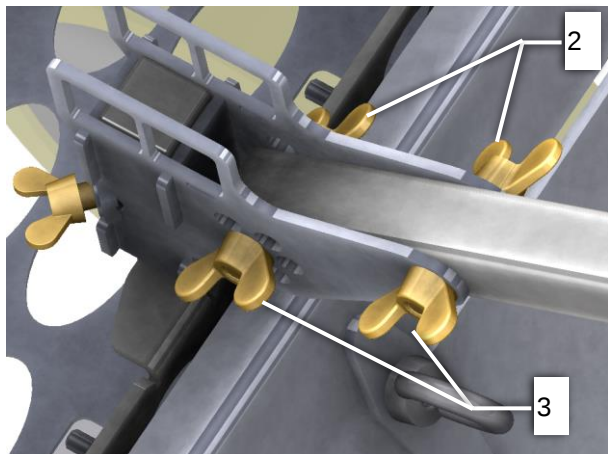
4. Włożyć uchwyt do prowadnicy uchwytu, wcisnąć śruby skrzydełkowe (2) i zamocować nakrętkami skrzydełkowymi (3). Wybrać tylne otwory (czerwone oznakowanie) zgodnie z żądanym kątem nachylenia uchwytu.



3.1.2 Przesłać uchwyt z pozycji roboczej do pozycji parkowania.

1. Poluzować nakrętki motylkowe (3) i wyciągnąć śruby motylkowe (2).

2. Zdejmij uchwyt.



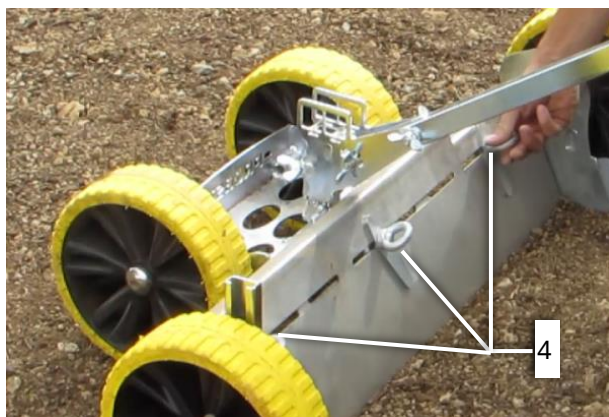
3. Włóż uchwyt do uchwytu.



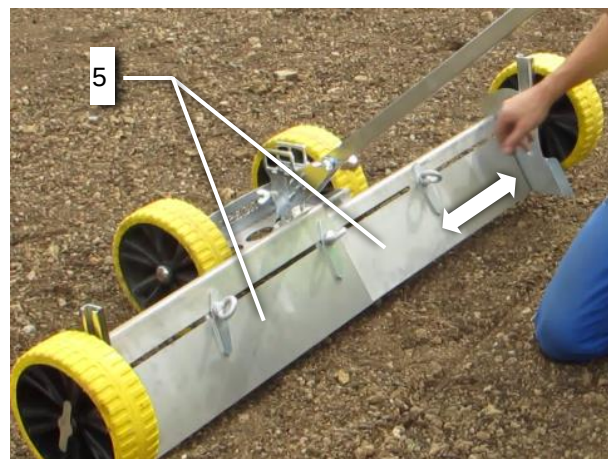
4. Włożyć śruby skrzydełkowe (2) przez otwory w prowadnicy uchwytu i zabezpieczyć nakrętkami skrzydełkowymi (3).

3.2 Ustawienie szerokości niwelacji dla LF-75/125 i LF-125/215

1. Lekko odkręcić nakrętki oczkowe (4).



2. Ustawić belki stołów (5) na żadaną szerokość poziomowania.



3. Ponownie dociągnąć nakrętki oczkowe (4).

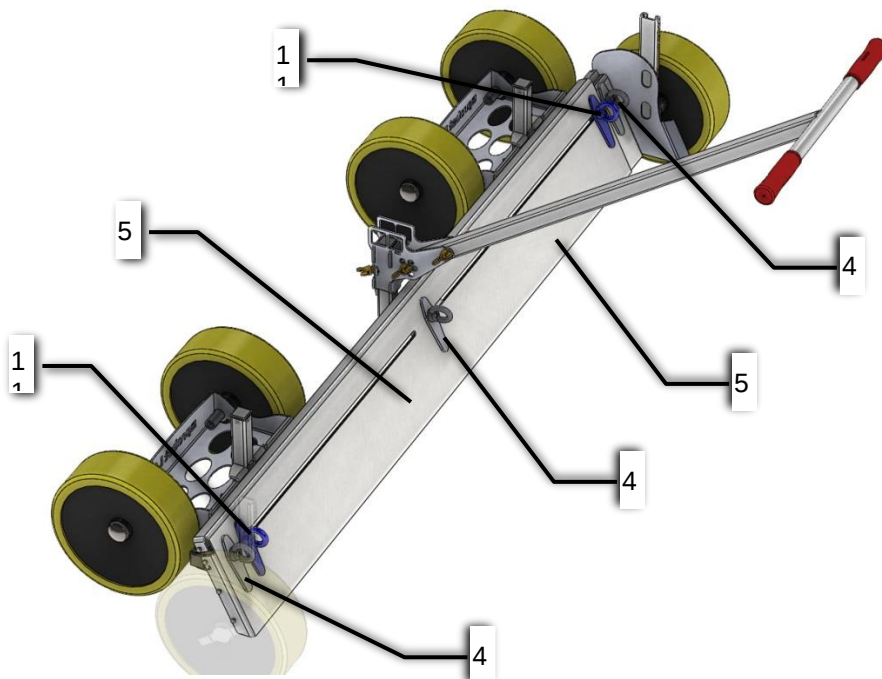


3.3 Ustawienie szerokości niwelacji dla LF-170/310



Ze względu na duże nakładanie się podkładek, materiał (piasek, ziemia, itp.) może gromadzić się pomiędzy podkładkami. Aby temu zapobiec, dostarczamy dwie dodatkowe płyty mocujące (pokazane na niebiesko). Należy je zawsze stosować przy pracy z szerokością niwelacji **235 cm lub mniejszą**.

1. Lekko poluzować wszystkie pięć nakrętek oczkowych (4, 11).

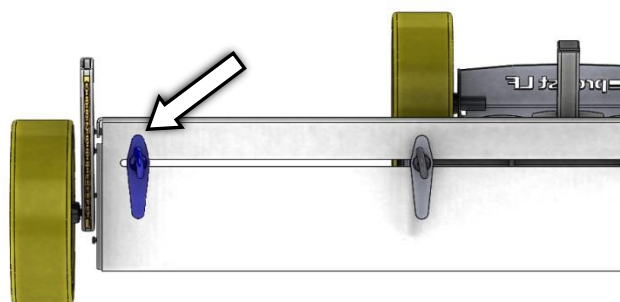


Jeśli żądana szerokość niwelacji wynosi 235 cm lub mniej:

- 2a. Ustawić belki stołów (5) na żadaną szerokość poziomowania.

Jeśli szerokość niwelacji jest większa niż 235 cm:

- 2b. Odkręcić nakrętki oczkowe (11) i zdjąć płyty mocujące (przód i tył).
- 3b. Zamontować płyty mocujące na zewnątrz płyt gładzących (pozycja postojowa, patrz rysunek).



Ponownie dokręcić wszystkie pięć owijarek pierścieniowych (4, 11).

3.4 Regulacja profilu dachu



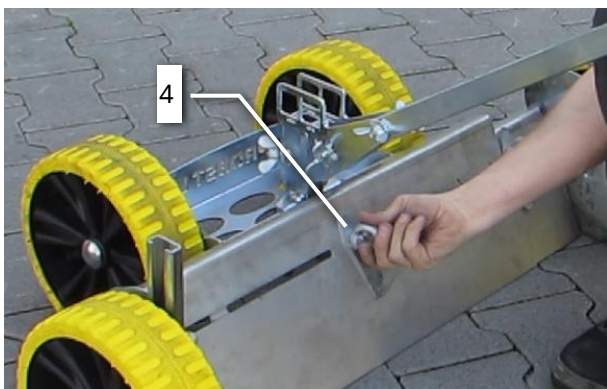
-Podczas pracy z LF170/310 należy przestrzegać następujących zasad:

Jeżeli szerokość oskóry wynosi 235 cm lub mniej, należy zastosować dodatkowe płyty mocujące, aby zapobiec gromadzeniu się materiału między arkuszami. Zastosowanie płyt mocujących opisane jest w rozdziale "Regulacja szerokości niwelacji dla LF-170/310".

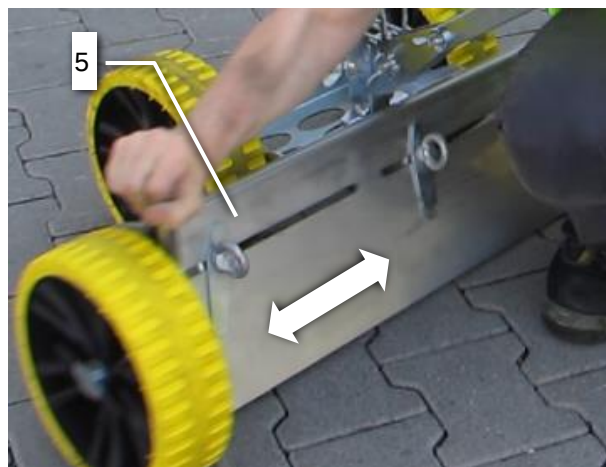
3.4.1 Regulacja kąta

Aby ustawić maksymalny kąt, listwy stołów (5) muszą być wysunięte o około połowę.

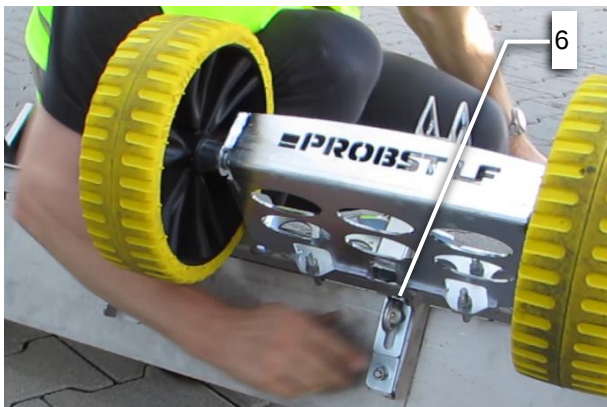
1. Lekko odkręcić nakrętki oczkowe (4).



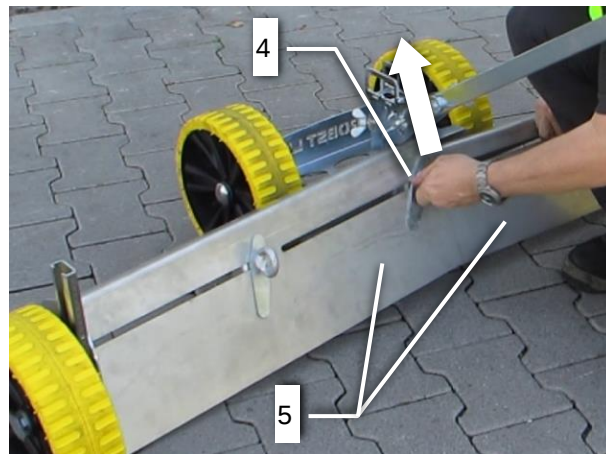
2. Ustawić belki stołów (5) na żądaną szerokość poziomowania.



3. Lekko poluzować nakrętkę oczka tylnego (6).



4. Podnieść belki stołów (5), pociągając środkową nakrętkę pierścieniową (4), aż do uzyskaniażądanego kąta.

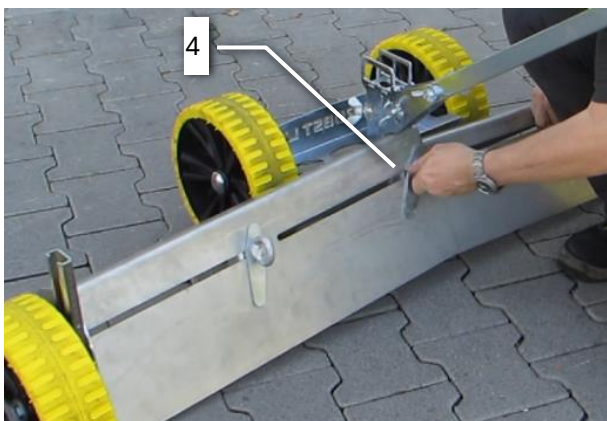


5. Ponownie dociągnąć tylną nakrętkę oczkową (6).

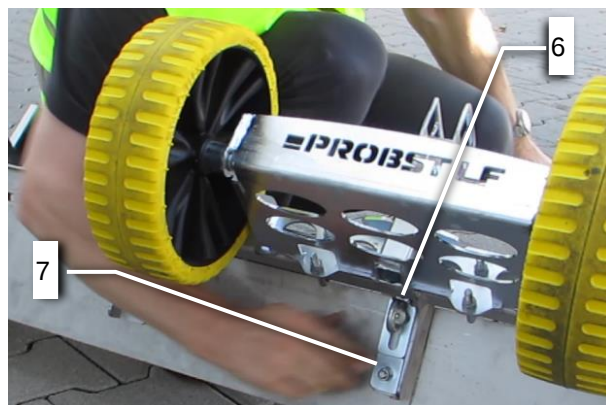


3.4.2 Przywrócenie sytuacji do poziomu

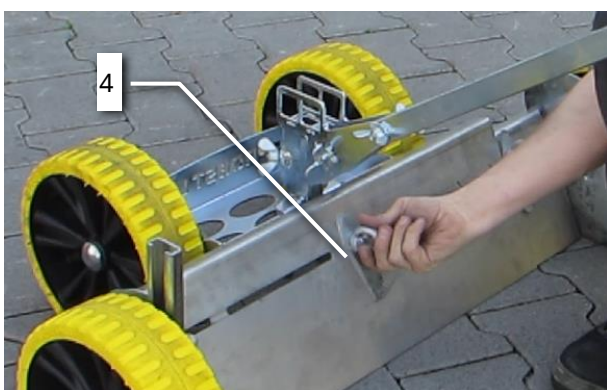
1. Lekko poluzować nakrętkę oczkową (4).



2. Lekko poluzować nakrętkę oczkową (6) i pozostawić szyny gładzące na ograniczniku (7).



3. Ponownie dociągnąć nakrętki oczkowe (4).

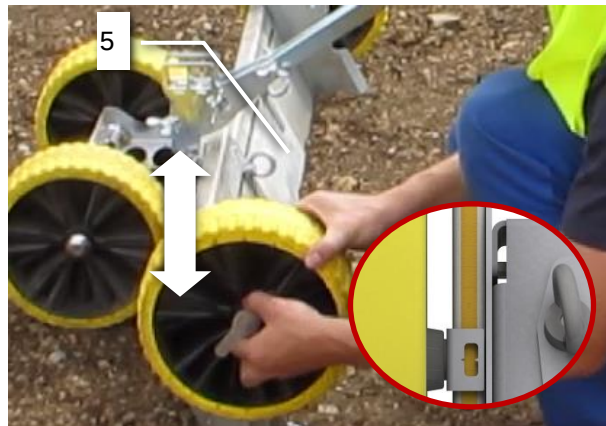


3.5 Regulacja wysokości jazdy kółek

1. Lekko poluzować nakrętkę koła (8).

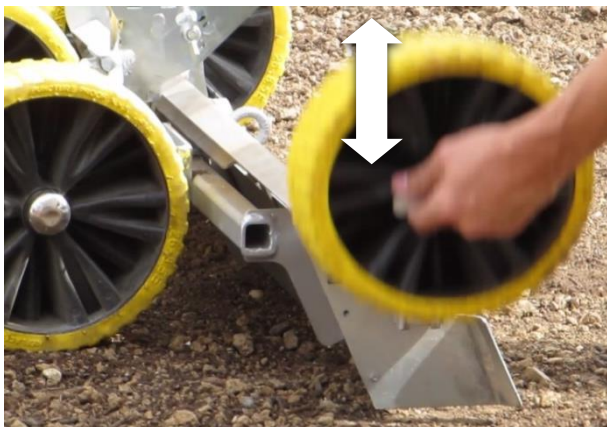


2. Ustawić wysokość jazdy, przesuwając koło wzdłuż szyny. Skala na szynie (patrz rysunek) pokazuje odległość od dolnej krawędzi koła do dolnej krawędzi szyny honorującej (5).



3.6 Montaż i demontaż kółek

1. Aby wyjąć koła, poluzować lekko nakrętkę koła (8) i wyciągnąć koło z szyny.



2. W celu zamontowania należy włożyć koła do szyny i dostosować je do żądanej wysokości, dokręcić nakrętkę koła (8).

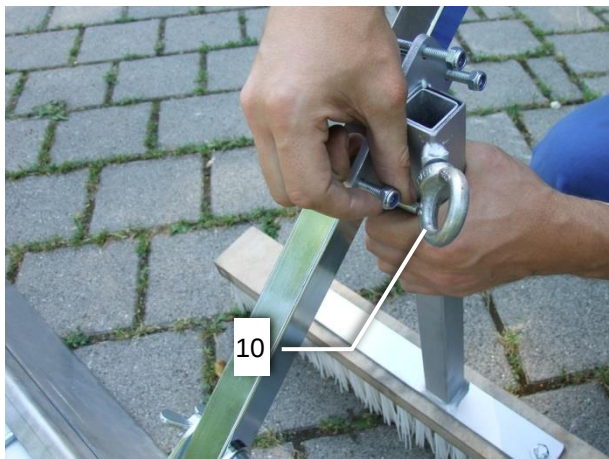
3.7 Montaż uchwyty akcesoriów (opcja)

1. Odkręcić nakrętki (9) z uchwytu akcesoriów.
4. Zdejmij uchwyt uchwytu akcesoriów.
5. Umieść uchwyt akcesoriów na rurze uchwytu (patrz zdjęcie).
4. Zamontować nakrętki (9).
6. Ustawić żadaną wysokość
6. Dociągnąć nakrętki (9).



3.8 Montaż miotły (opcja)

1. Lekko poluzować śrubę mocującą (10).
2. Włóż miotłę.
3. Dokręcić śrubę mocującą (10).



4 Manipulowanie

4.1 Wstępne rozprowadzanie materiału ściółkowego



Aby wstępnie rozdzielić materiał, koła na szynie są przesuwane do góry. Patrz rozdział "Regulacja wysokości jazdy kół".

4.2 Generowanie jednolitego poziomu



Wysokość jazdy kół ustawia się na wartość "0", aby uzyskać równy poziom formowania. Wartość można odczytać na skali ustawień.

4.3 Dokładne niwelowanie



W celu dokładnego wyrównywania, wysokość jazdy kół musi być dostosowana do wysokości oselek gładzących.

4.4 Klasyfikacja wzdłuż krawężnika



W przypadku wyrównywania wzdłuż krawężnika, jedno z kół jest dopasowywane do krawężnika na wysokości jazdy.

4.5 Użycie miotły



Zamiatanie powierzchni sprawdza się najlepiej, gdy wysokość jazdy kół jest ustawiona nieco poniżej znaku "0".

5 Konserwacja i utrzymanie

5.1 Konserwacja



W celu zagwarantowania bezawaryjnej pracy i długiego okresu użytkowania urządzenia konieczne jest przeprowadzanie wymienionych w tabeli prac konserwacyjnych po upływie podanych okresów.

Dozwolone jest stosowanie **wyłącznie oryginalnych części zamiennych**, w przeciwnym razie gwarancja traci ważność.



Wszystkie prace mogą być wykonywane tylko przy wyłączonym urządzeniu!

5.1.1 ELEMENTY MECHANICZNE

Okres konserwacji	Zakres prac
Pierwsza inspekcja po 25 godzinach pracy	Skontrolować i w razie potrzeby dokręcić wszystkie śruby mocujące (prace mogą być wykonywane wyłącznie przez wykwalifikowane osoby).
Co 50 godzinach pracy	- Dokręcić wszystkie śruby mocujące (zwrócić uwagę, aby dokręcać śruby zgodnie z obowiązującymi momentami dokręcającymi właściwej klasy wytrzymałości.) - Sprawdzić sprawność wszystkich zamontowanych elementów zabezpieczających (takich jak zawleczki) i wymienić uszkodzone elementy zabezpieczające. - Skontrolować prawidłowe działanie wszystkich przegubów, prowadzeń, sworzni i kół zębatach, w razie potrzeby wyregulować lub wymienić. - Wszystkie gniazda smarowe (jeżeli są) nasmarować praską smarową.
Co najmniej 1 do roku (w trudnych warunkach pracy przerwy między kontrolami skrócić)	Skontrolować elementy zawieszenia oraz sworznie i łączniki. Kontroli pod kątem rys, zużycia, korozji i pewności działania winna dokonać osoba wykwalifikowana.

5.2 Naprawy



- Napraw urządzenia mogą dokonywać jedynie osoby posiadające niezbędną wiedzę i umiejętności.
- Przed ponownym uruchomieniem należy zlecić osobie wykwalifikowanej przeprowadzenie gruntownej kontroli.

5.3 Wskazówki dotyczące tabliczki znamionowej



- Typ urządzenia, numer urządzenia oraz rok produkcji mają istotne znaczenie w procesie identyfikacji urządzenia. Dane te należy podawać w przypadku zamawiania części zamiennych, usług gwarancyjnych oraz pozostałych pytań związanych z danym urządzeniem.
- Maksymalny udźwig informuje o wartości maksymalnego obciążenia (WLL) urządzenia. Nie wolno przekraczać maksymalnego (WLL) udźwigu.
- Podany na tabliczce znamionowej ciężar własny należy uwzględnić w przypadku zastosowania podnośnika/urządzenia nośnego (np. dźwig, wyciąg łańcuchowy, wózek widłowy, koparka...).

XXX-XXX-XXX		
Art.-Nr.:	12345678	
SN:	31234567-00010-00001	
Baujahr/Year of manufacture:	20XX	
Eigengewicht/	00.000 kg/	Probst GmbH
Dead Weight:	00.000 lbs	Gottlieb-Daimler-Str. 6
Tragfähigkeit/	00.000 kg/	71729 Erdmannhausen
Working Load Limit:	00.000 lbs	Germany
Greifbereich/	0.000-0.000 mm/	Tel.: +49 7144-3309-0
Gripping Range:	0.00 -0.00 in	www.probst-handling.com
Eintauchtiefe/	0.000 mm/	UK
Inside Height:	0000 in	CA
		CE
		Made in Germany

Przykład:

5.4 Wskazówka dotycząca wynajmowania/wypożyczania urządzeń marki PROBST



Każde wypożyczenie/wynajęcie urządzeń marki PROBST **wymaga** dołączenia **oryginalnej instrukcji obsługi**! Jeśli w kraju użytkownika obowiązuje inny język, należy ponadto dostarczyć tłumaczenie oryginalnej instrukcji obsługi.

6 Utylizacja / recykling sprzętu i maszyn



Produkt może być wycofany z eksploatacji i przygotowany do utylizacji / recyklingu wyłącznie przez wykwalifikowany personel. Odpowiednio istniejące pojedyncze **komponenty** (jak np. metale, tworzywa sztuczne, ciecze, baterie / akumulatory itp.) **należy utylizować / poddawać recyklingowi zgodnie z obowiązującymi** w danym kraju przepisami i zasadami utylizacji!



Produkt nie może być wyrzucany do odpadów domowych!

Potwierdzenie wykonania konserwacji



Roszczenia gwarancyjne dla tego urządzenia można zgłaszać tylko w przypadku wykonywania wymaganych prac konserwacyjnych (przez autoryzowany warsztat)! Po zakończeniu prac w każdym okresie serwisowym należy niezwłocznie przekazać nam zaświadczenie konserwacji (z podpisem i pieczętą). ¹⁾

¹⁾ e-mailem na adres: service@probst-handling.de / faksem lub pocztą

Użytkownik: _____

Typ urządzenia: _____

Nr urządzenia: _____

Nr artykułu: _____

Rok budowy: _____

Czynności konserwacyjne po 25 godz. pracy

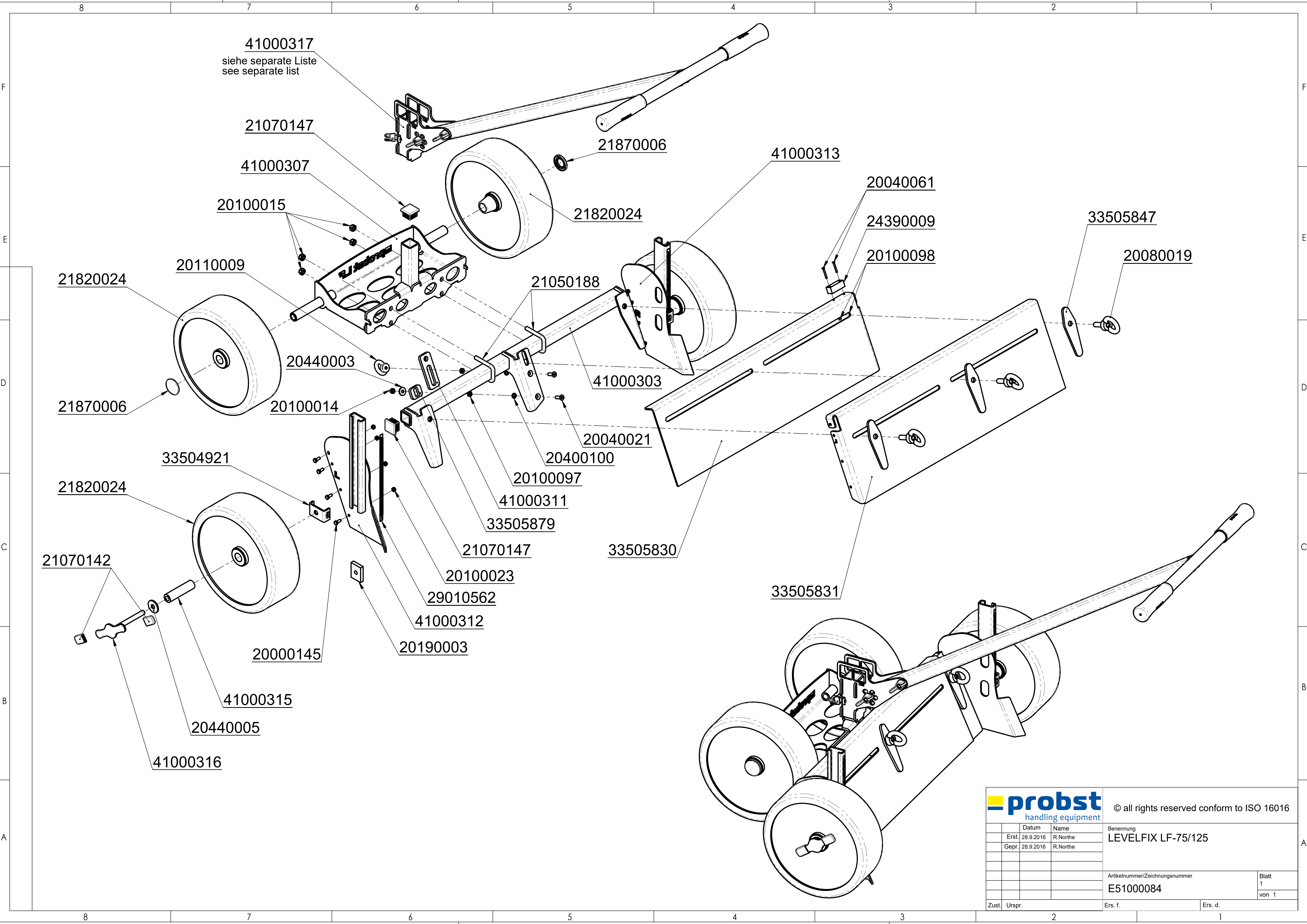
Data:	Rodzaj konserwacji:	Firma wykonująca konserwację:
		Pieczęć
		
		Nazwisko / Podpis

Czynności konserwacyjne po 50 godz. pracy

Data:	Rodzaj konserwacji:	Firma wykonująca konserwację:
		Pieczęć
		
		Nazwisko / Podpis
		Firma wykonująca konserwację:
		Pieczęć
		
		Nazwisko / Podpis
		Firma wykonująca konserwację:
		Pieczęć
		
		Nazwisko / Podpis

Wartungsarbeiten 1x jährlich

Data:	Rodzaj konserwacji:	Firma wykonująca konserwację:
		Pieczęć
		
		Nazwisko / Podpis
		Firma wykonująca konserwację:
		Pieczęć
		
		Nazwisko / Podpis



41000317
siehe separate Liste
see separate list

21070147

21870006

41000307

20100015

21820024

41000313

20040061

24390009

33505847

20080019

20100098

21820024

20110009

21050188

41000303

20440003

21870006

20100014

20040021

20400100

20100097

33504921

21820024

41000311

33505879

21070147

33505830

20100023

29010562

41000312

20190003

20000145

41000315

20440005

41000316

21070142

33505831

probst
handling equipment

© all rights reserved conform to ISO 16016

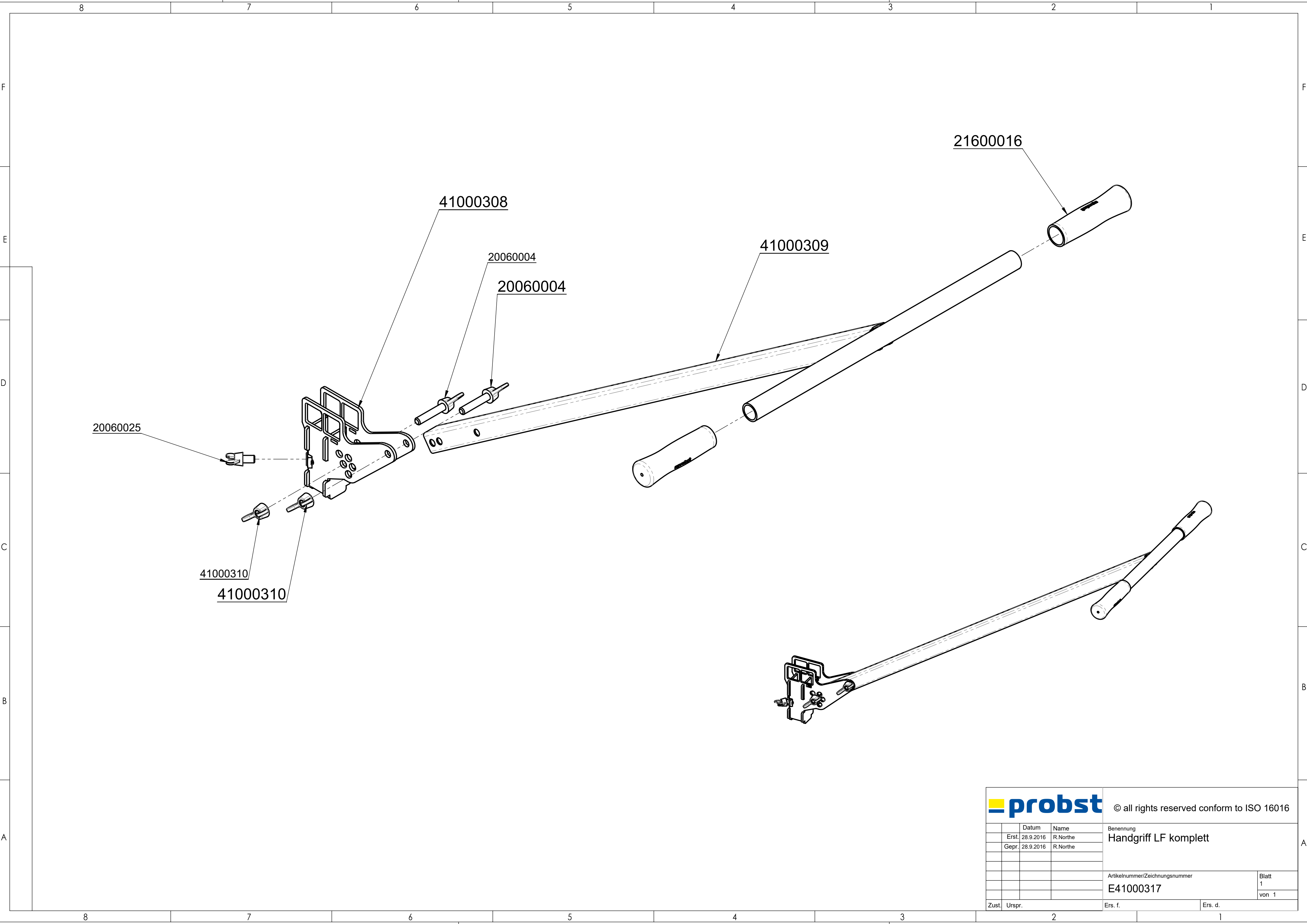
	Datum	Name
Erst.	28.9.2016	R.Northe
Gepr.	28.9.2016	R.Northe
Zust.	Urspr.	

Benennung
LEVELFIX LF-75/125

Artikelnummer/Zeichnungsnummer
E51000084

Blatt
1
von 1

Ers. f.	Ers. d.



			© all rights reserved conform to ISO 16016		
	Datum	Name	Benennung Handgriff LF komplett		
Erst.	28.9.2016	R.Northe			
Gepr.	28.9.2016	R.Northe			
Zust.	Urspr.		Ers. f.		Ers. d.
			2		1

Typenschild Beispiel / Type plate example

Art.-Nr.:	12345678	probst
SN:	31234567-00010-00001	
Baujahr/Year of manufacture:	20XX	
Eigengewicht/ Dead Weight:	00.000 kg/ 00.000 lbs	Probst GmbH Gottlieb-Daimler-Str. 6 20356 71729 Erdmannhausen Germany Tel.: +49 7144-3309-0 www.probst-handling.com
Tragfähigkeit/ Working Load Limit:	00.000 kg/ 00.000 lbs	
Greifbereich/ Gripping Range:	0.000-0.000 mm/ 00.000in	
Eintauchtiefe/ Inside Height:	0.000 mm/ 00.000in	

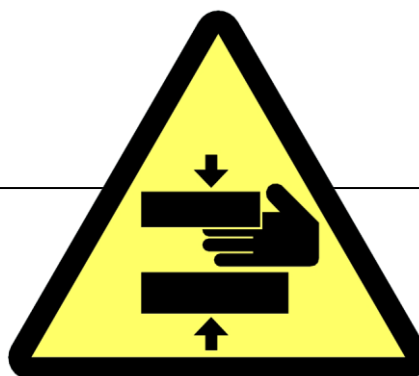
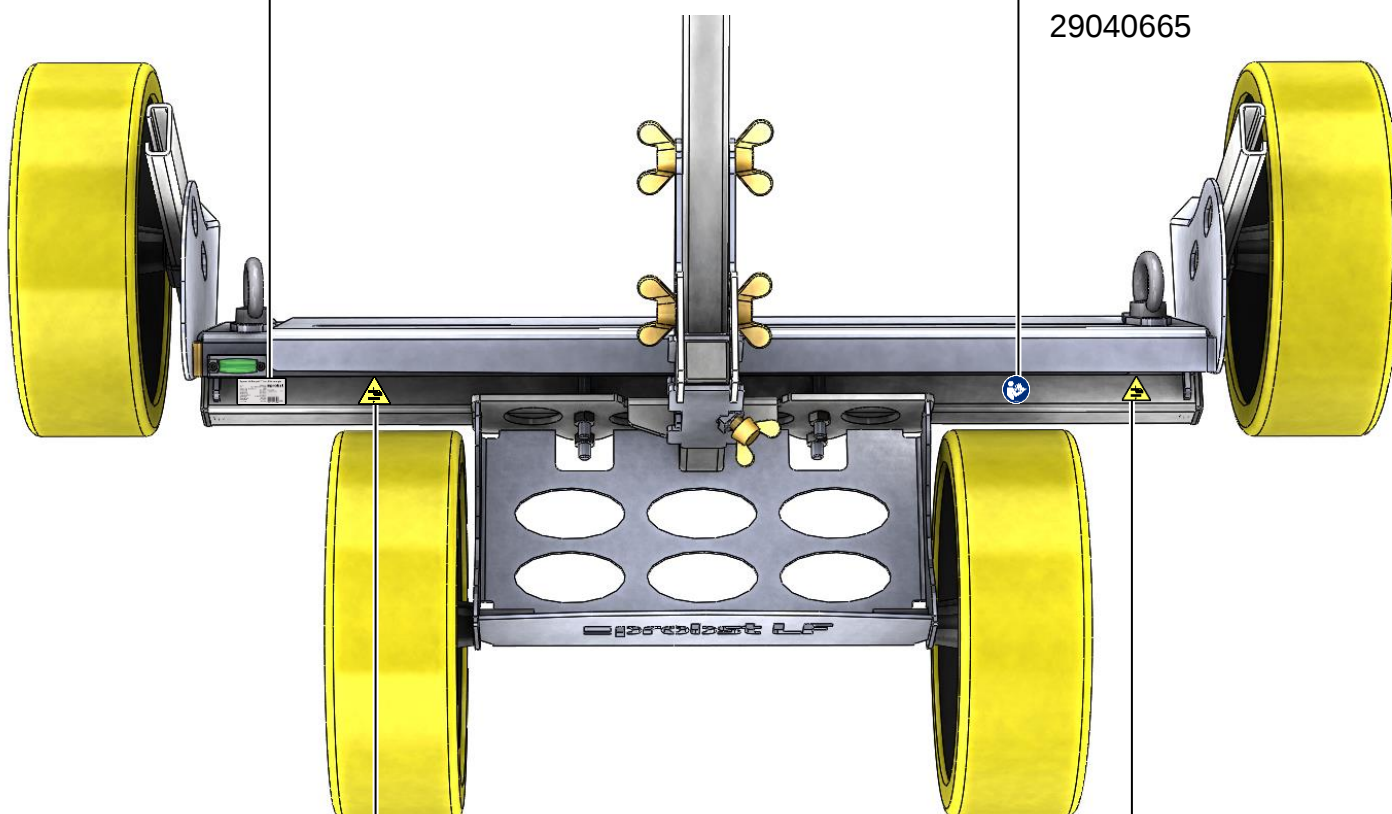


Made in Germany

4 054979 583282



29040665



29040220